Georg Friedrich Christian Weißenborn an August Wilhelm von Schlegel Schnepfenthal, 05.05.1799

Empfangsort Jena

Anmerkung Empfangsort erschlossen.

Handschriften-Datengeber Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek

Signatur Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.29,Nr.10

Blatt-/Seitenzahl 1S., hs. m. U.
Format 21,3 x 16,4 cm

Editionsstatus Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert

Editorische Bearbeitung Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia

Zitierempfehlung

August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; https://august-

wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/2196.

[1] Schnepfenthal, den 5. May 1799.

Erlauben Sie, hochgeschätzter Herr Professor, einem Ihrer Zeitgenossen aus der Heynischen Schule, dessen Name Ihnen vielleicht nicht mehr erinnerlich ist, der aber doch gern seine Dankbarkeit für die angenehmen Stunden, die er Ihrem Shakspeare verdankt, auf irgend eine Weise zu erkennen geben möchte, Ihnen beyliegende kleine, von ihm übersetzte, und so eben fertig gewordene Schrift übergeben zu lassen. Da ich nicht schon in Göttingen das Glück hatte, Ihnen einigermaaßen persönlich bekannt zu seyn; so darf ich wohl hoffen, daß Sie diese Freyheit, die ich mir nehme, nicht als Zudringlichkeit betrachten, sondern als reinen Ausdruck der tief empfundenen Hochachtung, den ich Ihnen stets geweihet habe, aufnehmen werden.

Ganz

der Ihrige

GFCWeißenborn

Erzieher, und Lehrer der alten Sprachen und des Englischen an der Salzmannschen Anstalt.

[2] [leer]

Namen

Heyne, Christian Gottlob

Salzmann, Christian Gotthilf

Shakespeare, William

Körperschaften

Erziehungsanstalt Schnepfenthal

Georg-August-Universität Göttingen

Orte

Göttingen

Schnepfenthal

Werke

Shakespeare, William: Dramatische Werke [Ü: August Wilhelm von Schlegel]

Weißenborn, Georg Friedrich Christian: Werke

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors